



Arbeitskreis
Religionsfreiheit – Menschenrechte –
Verfolgte Christen
Deutsche Evangelische Allianz



AKREF Gebetsanliegen vom 26.04.2021 bis 09.05.2021

Mo, 26.04. Nigeria: Vier Christen in Benue getötet

Gegen Ende des Gottesdienstes drangen bewaffnete Männer in die Kirche in Aye-Tuwar ein und töteten Pastor Ngugban und drei weitere Personen. Die Angreifer setzten im Dorf auch Häuser in Brand. Im Bundesstaat Benue wurden seit Juli 2020 mindestens 240 Christen bei islamistischen Angriffen getötet. Bitte beten Sie für die trauernden Familienangehörigen und um ein Ende der Angriffe auf Christen in Nigeria.

Di, 27.04. Islamische Welt: Yassir Eric – Trotz Corona dankbar sein! Viele Christen in der islamischen Welt leben im permanenten Lockdown

In der digitalen Osterkonferenz der „Hensoltshöhe“, wies Yassir Eric darauf hin, dass Christen in der islamischen Welt permanent "im Lockdown", in eingeschränkter Religionsfreiheit, leben. Eric ermutigte gerade in der Zeit der Pandemie Jesus zu suchen und ihm nachzufolgen. Corona hat nicht das letzte Wort, sondern Christus. Wir sollen uns nicht von Angst vor Krankheit und Tod bestimmen lassen, sondern auf das Wort Gottes vertrauen, welches sagt „Fürchte dich nicht“. Wir danken Jesus Christus, dass er seine Gemeinde weltweit ermutigt, auf sein Wort zu vertrauen.

Mi, 28.04. Nigeria: Entführter Pastor Frederick Ojo trotz Lösegeldzahlung ermordet

Wenige Kilometer vor seiner Heimatstadt Ifira wurde der Pastor und sein Fahrer am 31. März entführt. Trotz Lösegeldzahlung und Verhandlung der Familie mit den Entführern wurde Tage später der Leichnam des Pastors von Männern des Ordnungsamts im Busch entdeckt. Wir bitten um Trost für die trauernden Familienangehörigen und Gemeindeglieder.

Do, 29.04. Afrika: IS bedroht christliche Bevölkerungsgruppen

Als der Islamische Staat (IS) im Jahr 2019 aus dem Nahen Osten vertrieben wurde, hat er sich in Afrika schnell neu formiert. Der Gründer, Abu Musab al-Zarqawi, ein radikaler Extremist propagierte „die Tötung von Ungläubigen mit allen Mitteln“. Der IS hat eine lange Geschichte von Angriffen auf christliche Gemeinschaften, sei es im Nahen Osten, Südostasien oder Afrika. Er ist für die Vertreibung von Millionen Menschen und dem Tod von Hunderttausenden verantwortlich. Wir bitten Gott um sein Eingreifen gegen diese Bedrohung der Christen.

Fr, 30.04. Nepal: In Schlägen und Verfolgung Gottes Frieden erlebt

Zwei junge Schwestern erlebten, wie Jesus eine Frau von einer psychischen Erkrankung heilte. Daraufhin kehrten sie ihrer hinduistischen Familientradition den Rücken und nahmen Jesus als ihren Retter an. Selbst nach ihrer Flucht aus dem Haus, verübte die Familie weiter massiven Druck mit Schlägen und Drohungen, um die Beiden zum Hinduismus zurückzubringen. Trotz schwerer Verfolgung ist ihr Glaube unerschütterlich. Als die Schwestern durch die Pandemie ihre Anstellung verloren, wurden sie von Open Doors unterstützt. Wir danken dem Herrn für ihren unerschütterlichen Glauben „um Christi Willen Schmerzen zu ertragen“

Sa, 01.05. Laos: Wegen "Erregung von Unruhen" verurteilter Pastor aus Gefängnis entlassen

Pastor Thippavong wurde verhaftet mit der Vorwurf: „Störung der Einheit“ und „Schaffung von Unordnung“; er habe Gottesdienste ohne Genehmigung abgehalten. Thippavong weigerte sich ein Dokument zu unterschreiben, in dem er seinem christlichen Glauben abschwören sollte. Mit der Begründung, dass er vor seiner Verurteilung ein Jahr in U-Haft gewesen sei, wurde er wenige Tage später freigelassen. Wir beten für die etwa 150.000 Christen in Laos, die trotz garantierter Religionsfreiheit Schikanen und Gewalt ausgesetzt sind.

So, 02.05. Eritrea: Verhaftete Christen freigelassen

Was die Verfolgung von Christen angeht, ist Eritrea eines der schlimmsten Länder der Welt. Es gab zwei Razzien während Gebetstreffen bei denen Christen verhaftet wurden. 23 davon wurden in Asmara freigelassen. Die in Assab festgenommenen 12 Personen befinden sich noch in Haft. Wir danken, dass seit September 2020 mindestens 160 Christen aus Gefängnissen entlassen wurden. Es wird aber vermutet, dass noch mindestens 165 Gläubige unter unmenschlichen und brutalen Bedingungen festgehalten werden. Wir danken Gott für die Freilassungen und bitten für die, die noch in Haft sind, um Gottes Beistand und zeitige Freilassung.

Mo, 03.05. Indonesien: Intoleranz gegen Christen nimmt zu

Eine Serie von gezielten Terroranschlägen gegen Kirchen und Christen verunsichert und verängstigt Christen im ganzen Land. In den letzten Monaten gab es zahlreiche Tote und Verletzte. Insbesondere in der Hauptstadt Jakarta gibt es immer wieder Aktionen durch Muslime, die den Zugang zu christlichen Gottesdiensten blockieren. Die Zentralregierung versucht zwar islamistische Gewalt zu unterbinden, doch die islamistische Ideologie ist auf dem Vormarsch. Wir beten gegen diese Gewalt an und bitten Gott um Trost und Schutz.

Di, 04.05. Pakistan: Bildungsreform bedroht Rechte religiöser Minderheiten

Ein Gesetz zur Bildungsreform droht durch die Pflicht zum Islamunterricht soziale Ungleichheiten für religiöse Minderheiten zu verursachen. Ein Konsultationsprozess, der vom Bildungsministerium anlässlich einer Bildungsreform vorgeschlagen wurde ist laut Experten nicht inklusiv genug. Christen müssen einbezogen werden. Wir beten, dass die Rechte der Christen nicht ausgehöhlt werden für den gesamten Reformprozess.

Mi, 05.05. Nigeria: 8 Christen aus dem Kirchenbus entführt

Die Kirche in Nigeria ruft zum Gebet auf, nachdem mindestens 8 Christen von Bewaffneten entführt worden sind. Die Gruppe war in einem Bus unterwegs zu einem Kirchenprogramm. Derzeit arbeiten die Sicherheitskräfte an einer Freilassung. Wir beten um eine sichere Rückkehr unserer Geschwister und um ihre Unversehrtheit.

Do, 06.05. Indien: Hindu-Extremisten drangsalieren Nonnen

Zwei Nonnen wurde vorgeworfen, zwei junge Frauen zur Konversion zu zwingen. Tatsächlich waren die beiden Novizinnen. Ein Mob von 150 Hindu-Extremisten drangsalierete die Frauen. Nachdem ein Priester und ein hochrangiger Polizeibeamter intervenierte, wurden die Frauen freigelassen. Der Vorfall löste Empörung unter Christen aus. Wir beten gegen solche Schikanen an und danken Gott, dass er zur richtigen Zeit Hilfe schickte.

- **Tschad EXTRA:** Am 20.4. wurde in den offiziellen tschadischen Medien bekannt gegeben, dass der tschadische Präsident Idriss Deby Itno gestorben ist, nachdem er zuvor bei Auseinandersetzungen mit den Rebellen verwundet worden ist. Eine 18-monatige Militär-Übergangsregierung wurde in Kraft gesetzt, unter der Leitung seines Sohnes Mahamat Idriss Deby. Diese soll vorübergehend das Land regieren und Neuwahlen organisieren. Es herrscht 14 Tage Staatstrauer, Ausgangssperre von 18-5 Uhr und alle Grenzen inkl. Flughafen wurden geschlossen. Alle Mitarbeiter sind in Sicherheit und ein Komitee beobachtet die Situation und trifft alle angemessenen Vorsichtsmaßnahmen und Vorbereitungen. Christen bitten um Gebetsunterstützung.

Fr, 07.05. Indien: Christen sollen zu Stammesreligion "heimkehren"

In einem zentral indischen Dorf wurden zehn Christen gezwungen an einem Stammesritual teilzunehmen, als sie versucht hatten ihren Priester christlich zu bestatten. Die Christen wurden mit dem Tod bedroht, falls sie sich weigern. Vertreter der Methodistenkirche im Distrikt erstatteten Anzeige, die von der Polizei nicht ernst genommen wurde. Wir beten gegen das Klima der Intoleranz in der Region an und bitten Gott, dass er die Betroffenen tröstet.

Sa, 08.05. Nigeria: 5 Studenten freigekommen

Fünf der 29 entführten Studenten im Bundesstaat Kaduna sind wieder frei und werden medizinisch untersucht. In von den Entführern veröffentlichten Videos wurde gezeigt, wie die Studenten bedroht, geschlagen und ausgepeitscht wurden. Weitere Details zur Freilassung sind nicht bekannt. Wir beten um Heilung für die Befreiten Studenten und dass Gott die restlichen schützen und segnen möge.

So, 09.05. China: Hartes durchgreifen gegen Hauskirchen

In China wird demnächst eine Kampagne gestartet, die streng gegen fünf "illegale" soziale Organisationen vorgeht. Das Ziel sei, bei den Behörden nicht registrierte Organisationen zu ahnden. Darunter gehören auch Hauskirchen, da sie Versammlungen im Namen der Religion abhalten. Wir bitten Gott um Standhaftigkeit für unsere Geschwister und Weisheit der Leiter, mit dieser Situation umzugehen und ihren Glauben zu stärken.



Arbeitskreis

Religionsfreiheit – Menschenrechte –
Verfolgte Christen

Deutsche Evangelische Allianz



Redaktion: Paul Murdoch, akref.ead.de

Falls Sie die Erstellung und Verbreitung der AKREF Gebetsanliegen unterstützen möchten, können Sie gern eine Spende richten an:

Deutsche Evangelische Allianz (DEA)

Spendenkonto:

IBAN: DE8752060410000416800

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Kreditgenossenschaft

Verwendungszweck „AKREF“

Gerne können Sie auch [online spenden](#).

Wenn Sie auch die ausführlichen, ebenfalls kostenlosen AKREF

Nachrichten bestellen möchten, können Sie sich auf

akref.ead.de/nachrichten/ dafür registrieren.

Um AKREF Gebetsanliegen per E-Mail zu erhalten, können Sie sich auf akref.ead.de/gebet-fuer-verfolgte/ dafür registrieren.